



Hallo, liebe Leser!

Wollen Sie mit uns sprechen? Über Themen, die wir aufgreifen sollten, Erfreuliches oder Unerfreuliches? Dann rufen Sie uns an:

(03 92 01) 7 05 21

Von 13 bis 14 Uhr erreichen Sie heute Claudia Labude



Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an! (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*) Oder schreiben Sie eine E-Mail: vertrieb@volksstimme.de

LOKALREDAKTION: Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29 Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitende Regionalredakteurin: Elke Appelt (ea, 0 39 41/69 92 20)

Redaktion Wolmirstedt: Ivar Lütke (Leitung, 11, 0 39 04/66 69-30), Klaus Dalichow (kd, 03 92 01/7 05-24), Karl-Heinz Klappoth (kl, -23), Claudia Labude (cl, -21)

Regionalreporter: Tom Koch (tk, 0 39 41/69 92 2)

ANZEIGEN: Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*) anzeigen@volksstimme.de

TICKET-HOTLINE: Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute*)

SERVICE-PUNKT: Zustellservice Ohrekreis GmbH, August-Bebel-Straße 35, 39326 Wolmirstedt

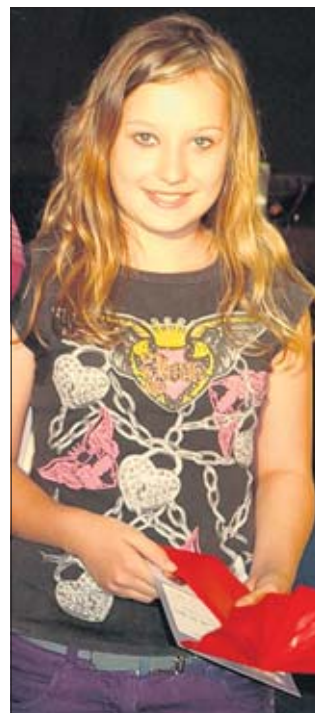
(*aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. EUR 0,42/Min.)

LEUTE, LEUTE



Den schönsten Anlass für einen Feuerwehr-„Einsatz“ hatten am Sonnabend die Glindenberger Kameraden. Pacal Maitré, der stellvertretende Jugendwart, heiratete seine Freundin Ina Schulze im Trauzimmer des Bürgerhauses. Die Braut ist aber nicht nur durch ihren Mann mit der Feuerwehr verbunden: Ihre Eltern sind selbst aktive Kameraden in Glindenberg und Ina unterstützt sowohl den Verein als auch die Wehr, wann immer sie kann. Neben den Kameraden, die vor dem Bürgerhaus ein Spalier aus Schläuchen und den obligatorischen Sägebock aufgebaut hatten, waren auch einige Kindergartenkinder vor Ort, die Ina Maitré noch aus ihrer Ausbildungszeit kannten. (cl)

Mehr, als alle anderen Teilnehmer der Aktion „Lesesommer XXL“. Die Leiterin der Zielitzer Bibliothek, Ronni Wagner, ist stolz auf ihre Leserrate und überreichte Janina bei der großen Abschlussparty in der Museumsscheune einen Büchergutschein. Damit kann sich das Mädchen gleich wieder neuen Lese-stoff besorgen. (cl)



Seit Freitag ist es amtlich: Janina Schön ist die fleißigste Leserin der Bibliotheken Zielitz, Wolmirstedt und Barleben. Sage und schreibe sieben Bücher hat die Schülerin in den Sommerferien 2010 verschlungen. (cl)

ANGEMERKT

Naschkatzen-Logik

Von Claudia Labude

Zugegeben, das frühe Auslegen der Lebkuchen in hiesigen Supermärkten wurde an dieser Stelle schon (ausreichend) thematisiert. Aber einmal muss es noch besprochen werden. Wie in der Familie, wo man darauf kam, weil es ab heute noch 99 Tage bis Weihnachten sind, zählt für den Inhaber des süßen Zahnes nicht. Immerhin ist er jetzt ja nur die normalen Spekulation. Und zu Weihnachten, ja dann gibts die richtig Guten – die mit Mandeln hintendrauf.

den heimischen vier Wänden schon jetzt eine Tüte Spekulation nach der anderen verputzen. Das Argument, dass es ja noch viel zu früh dafür sei, weil es eben noch 99 Tage bis Weihnachten sind, zählt für den Inhaber des süßen Zahnes nicht. Immerhin ist er jetzt ja nur die normalen Spekulation. Und zu Weihnachten, ja dann gibts die richtig Guten – die mit Mandeln hintendrauf.

Endausscheid des Talentewettbewerbs

Eigenes Lied brachte Dennis Zwickert den ersten Platz



Sieger Dennis Zwickert.

Von Gudrun Billowie

Wolmirstedt. Der Sieger des Talentewettbewerbs 2010 heißt Dennis Zwickert. Der Farsleber überzeugte die Jury mit seinem selbstgeschriebenen Lied „Fragments“. Dabei war er nicht mal im Saal, als Bürgermeister Dr. Hans-Jürgen Zander den Sieg des jungen Mannes verkündete. Erst als der 22-Jährige seine Gitarre ordentlich im Auto verstaute hatte, kehrte er zurück und war von seinem Sieg völlig überrascht.

Dennis Zwickert macht seit sieben Jahren Musik, gehört zur Band „In My Days“ und lässt sich gerade zum Ergothe-



Die Line-Dancer fehlten, ansonsten fanden sich alle Talente des Endausscheids zum Gruppenbild. Foto: Billowie

rapeuten ausbilden. Über seinen Sieg und die damit verbundene Prämie freute er sich riesig. „Das Lied ist noch sehr neu“, gestand er.

Doch auch bei den anderen Gewinnern herrschte Hochstimmung. Den zweiten Platz und damit 100 Euro bekamen sechs Mädels der Klasse 4 a der Diesterweg-Schule. In engen Kleidern und Pumps aus Muttis Schuhschrank zeigten sie eine selbstbewusste Model-Show. Über den dritten Platz und 50 Euro freuten sich Vanessa (18) und Chavez (13) Mertens von Kurfürst-Gymnasium. Die Geschwister überzeugten mit dem Lied „Little Swan“. Auf den

vierten Platz tanzten sich die Line-Dancer der Gutenberg-Schule, 25 Euro gehören ihnen.

Dennoch, es flossen ein paar Tränen und es gab enttäuschte Gesichter. Dabei waren alle Talente längst Sieger und hatten allen Grund, stolz zu sein. Wer gestern im Rathausaal auftrat, hatte sich schon beim Vorausscheid im Frühjahr in der Gutenberg-Schule unter mehr als 25 Beiträgen durchgesetzt. Damals schafften es die besten 15 zum Stadtfest auf die Freilichtbühne. Und wer da in den Endausscheid gewählt wurde, war wirklich gut.

So zeigte sich gestern auch ein buntes Bild und muntere

Unterhaltung. Ob die Gutenberg-Schüler mit einem Stück aus „König der Löwen“, Virginia Knepper mit dem „Earth Song“, die Reifenartistik von Gabi Bako, Lisa Rothämel und Luzie Fleckstein, die Kugelakrobatik von Lea Pommer und Alina Metzger, das Lied „Orchester in mir“ mit Pia Heinemann und Vanadis Hoppe oder der Gesang aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ der Gutenberg-Schüler – alle zeigten eine tolle Show.

Antonia Weber aus der Diesterweg-Schule war mit ihren sieben Jahren die jüngste Teilnehmerin. Sie sang das Lied „So ein Schwein“, komponiert

von ihrem Papa. „Du bekommst einen Trostpreis“, überreichte ihr der Bürgermeister einen Rucksack. Allen Kindern war anzumerken, dass sie über die Ferien gereift waren und fleißig geübt hatten.

Das wusste auch die Jury. Wolfgang Buschner, Marianne Döring und Kurt Prilloff bewerteten Ausstrahlung, künstlerische Sicherheit, Harmonie und Musikalität. Am Ende zählte die Punktzahl.

Der Endausscheid wurde zum ersten Mal im Rathausaal ausgetragen. In den Vorjahren

ANZEIGE

IBA last minute

Tag der offenen Tür – Eintritt frei Sa., 18. September 2010, 10–20 Uhr IBA-Ausstellung im Bauhaus Dessau www.iba-stadtumbau.de

STADT UMBAU 2010

SACHSEN-ANHALT

hatte die Sparkasse ihren Schalteraum zur Verfügung gestellt.

Und obwohl Tanz, Gesang und Akrobatik nun nicht mehr zwischen Schalter und Zählautomat ausgetragen wurde, zeigten die Sparkassenmitarbeiter dennoch ein Herz für Talente. Sie saßen mit Lehrerinnen, pädagogischen Mitarbeitern, Eltern und Großeltern im Publikum und überreichten am Ende jedem Teilnehmer ein Kugelschreiberset und einen Reisewecker.

Führungskräfte der Volksbank lernen bei Perspektivwechsel-Praktikum im Bodelschwing-Haus die Arbeit mit Behinderten kennen

Mal den Anzug an den Nagel hängen

Geld zählen, Umsätze buchen, Kreditwürdigkeit prüfen – nur vage sind die Vorstellungen, die man vom Alltag eines Bankangestellten hat. Aber was weiß der schon von der Arbeit mit behinderten Menschen oder über den Umgang mit Krippenkindern? Für die Führungsebene der Volksbank Magdeburg soll das nicht länger ein Geheimnis bleiben. Gemeinsam mit dem Bodelschwing-Haus Wolmirstedt hat das Geldinstitut ein Projekt auf die Beine gestellt, das es so in Sachsen-Anhalt noch nicht gegeben hat.

Wolmirstedt (cl). Anfang der Woche fand im neuen Guericke-Zentrum in Magdeburg die Auftaktveranstaltung für ein in Sachsen-Anhalt bisher einmaliges Projekt statt. Unter dem Motto „Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Wir machen den Weg frei.“, startete für 23 Frauen und Männer aus der Führungsetage der Volksbank Magdeburg ein Rollentausch. Im Rahmen eines Perspektivwechsel-Praktikums werden die Bankmitarbeiter eine Woche lang den Alltag in einer



Im Gespräch erfuhren die Mitarbeiter der Volksbank (linke Seite) mehr über die einzelnen Bereiche des Bodelschwing-Hauses. Micha Schaub (re.) erzählte von der Arbeit im Wohnbereich. Foto: privat

Sozialeinrichtung erleben und dafür ihre Schreibtische verlassen. In diesem ungewöhnlichen Einsatz steigen sie aus ihrem Alltag aus und tauchen in eine andere Lebenswelt ein. Als Partner für einen Perspektivwechsel hatte sich das Bodelschwing-Haus Wolmirstedt angeboten und war mit der Idee bei der Volksbank

offene Türen eingerannt: „Wir sind froh, dass wir den Perspektivwechsel nun endlich in die Tat umsetzen können“, sagte Christian Geyer, Vorstand der Bodelschwing-Haus Stiftung zu Beginn der Veranstaltung.

Er äußerte am Beispiel einer Anekdote die Hoffnung, dass jeder Praktikant – genauso wie

die Kindergartenkinder – das Bodelschwing-Haus mit mehr Autonomie und gestärkter sozialer Kompetenz verlässt.

Und dann erklang zum ersten Mal die Glocke: Den Teilnehmern wurden in einem „Speed-Dating“ die möglichen Einsatzorte vorgestellt. Für jeweils vier Minuten kamen jeweils zwei Bankmitarbeiter sowie Vertreter des Bodelschwing-Haus ins Gespräch, bevor die Glocke das Signal gab den Gesprächspartner zu wechseln.

Bankmitarbeiter haben jetzt die Qual der Wahl

Sie konnten Fragen stellen und so herausfinden, ob sie lieber mit Kindern oder behinderten Menschen zusammenarbeiten möchten, ob sie sich in der Werkstatt oder im Tageszentrum besser einbringen können. Die Geschäftsführer Raimund Heinke, Micha Schaub und Regina Granse beantworteten alle Fragen und gaben sich größte Mühe, ihre jeweilige Einrichtung anzupreisen. Markus Langhammer von der Kita „Storchennest“

begeisterte die „Schlipsträger“ hingegen für die Arbeit mit kleinen und größeren Kindern.

Mit diesem neuen Wissen über die verschiedenen Einrichtungen ausgestattet, muss jeder Bankmitarbeiter nun seine eigene Entscheidung treffen. Dabei haben die Frauen und Männer die Qual der Wahl ob sie beispielsweise in der Behindertenbetreuung in den Wohnstätten, im Tageszentrum oder in der Werkstatt ihr Praktikum antreten wollen oder ob ihnen ein Praktikum in der Kinderbetreuung eher liegt. Wie die Entscheidungen ausgefallen sind, wird noch bekannt gegeben. Im Bodelschwing-Haus freut man sich jetzt schon, im Laufe der nächsten sechs Monate Praktikanten in seinen Einrichtungen begrüßen zu dürfen, sagte Christian Geyer.

Vielleicht nimmt auch der ein oder andere Mitarbeiter der Behinderteneinrichtung die Einladung vom Bankvorstand Helmut H. Seibert an und begibt sich selbst auf einen Perspektivwechsel in die Welt des Geldinstitutes.

Bereits zum 11. Mal findet in der Angerstraße ein mehrtägiger Workshop statt

Gospelsänger bringen eine Messe zur Aufführung

Wolmirstedt (cl). Bald ist es wieder soweit: der Wolmirstedter Gospelchor und Referent Helmut Jost laden zum mittlerweile 11. Gospelworkshop ein. Dieser findet vom 29. bis 31. Oktober an gewohnter Stelle, in der Werkstatt für Behinderte des Bodelschwing-Hauses in der Angerstraße, statt. Wie Konstanze Schlegel, Leiterin des Wolmirstedter Gospelchores, verrät, soll in diesem Jahr zum ersten Mal eine Gospelmesse erarbeitet und aufgeführt werden. Das Stück „Come into his presence“ ist das neueste Werk von Workshopreferent Helmut Jost und besteht aus deutschen und englischen Liedern. Die Aufführung dieser Messe findet am Sonntag, dem 31. Oktober, um 15 Uhr in der St. Katharinenkirche Wolmirstedt statt.

Wer sich für den Workshop anmelden oder weiter darüber informieren möchte, kann Kantorin Konstanze Schlegel unter Telefon (039 201) 2 03 44 oder per Mail an konstanze.schlegel@gmx.net kontaktieren.



Helmut Jost, hier bei einem gemeinsamen Auftritt mit dem Wolmirstedter Gospelchor, konnte auch für den 11. Workshop im Oktober als Referent und Übungsleiter gewonnen werden. Foto: privat

Feuerwehr lädt ein

Ball-Karten nur im Vorverkauf

Wolmirstedt (cl). Der bereits 6. Feuerwehrball steigt am Sonnabend, dem 18. September, im Katharinensaal. Trotz des Titels der Veranstaltung lädt der Förderverein der Wehr aber nicht nur aktive Kameraden, sondern alle Bürger der Stadt zum Ball ein. Die Türen des KatharinensaaLS öffnen sich um 18.30 Uhr, Beginn ist um 19 Uhr. Karten gibt es nicht an der Abendkasse, sondern nur im Vorverkauf, zum Beispiel in der Stadtverwaltung.

Sonntag ab 12 Uhr

Auerbachs Mühle lädt zum Fest

Wolmirstedt (cl). Um 12 Uhr beginnt am Sonntag ein Fest rund um Auerbachs Mühle. Die Betreiber bieten ein buntes Programm für die ganze Familie, haben unter anderem die Zerbster Blasmusikanten gewinnen können.